

1
Luxemburger Text des Marlborough-
Liedes.

Abreißkalender.

Ein Bekannter legt es mir nahe, die luxemburgische — man kann nicht sagen Übersetzung, eher Travestie des Marlborough-Liedes hierzusetzen. Er meint, die jüngere Generation kenne den droßigen Text gar nicht, und vielleicht ließe sich durch diese Flucht in die Essentlichkeit der Dichter ermitteln, der bis jetzt unbekannt geblieben ist. Er hätte es verdient, unter den luxemburger Humoristen einen Platz zu erhalten, denn er war sicher ein pince-sans-rire voll der komischsten Einfälle. Die Entstehung des Liedes ließe sich zeitlich und räumlich vielleicht durch verschiedene Anhaltspunkte lokalisieren. Es wird auf Flandern angespielt, auf St. Michelstag, der früher im wirtschaftlichen und Kulturleben eine ebenso große Rolle spielte, wie der Märtesstag; dann geht vom Münster-turm die Rede, nicht als ob zur Zeit des Dichters der Turm der Altmünsterabtei noch gestanden hätte, aber er verlegt den Vorgang in ein Milieu, das den Zuhörern vertraut ist, man hat ihn also in Luxemburg-Stadt zu suchen. Ferner müssen zu seinen Lebzeiten die Steghofens (Sous-plebs-Box) eine Popularität mit komischem Einschlag genossen haben. Dies alles und

andere Einzelheiten könnten auf eine Spur
Oder vielleicht weiß ein Leser aus Über-
wer der heimische Barde war, der uns das
Lied vom Ritte: Marlborough in Luxemburg
gebracht hat?

Hier der Text, wie er zu meiner Zeit in P-
kreisen gesungen wurde:

De Malbrough ze't a Flandren
Un iwer an eriwier aneroppoppo
De Malbrough ze't a Flandren
We'ne' könnt hien erem?
We'ne' könnt hien erem? (bis)
E könnt erem em d'V'schren
Un iwer an eriwier aneroppoppo
E könnt erem em d'V'schren
Oder em Sankt Mehelsdaag.
Oder em Sankt Mehelsdaag (bis)
Sankt Mehelsdaag geht eriwier
De Malbrough aß net do.
De Malbrough aß net do (bis)
Seng Tra gere't an d'Angsichten
Sie kömmt ob de Mönstertour
Sie kömmt ob de Mönstertour (bis)
Wie geselt se nu sere kommen?
Hiere Annew aus Flandreland.
Hiere Annew aus Flandreland (bis)
O Annew, mei le'we Annewichen
We' steht et am Flandreland?
We' steht et am Flandreland? (bis)
U Flandre stenken d'Vompen
De Malbrough den aß do'd.
De Malbrough den aß do'd (bis)
Ech hun e gest begruewe
Zu ve'er Offize'er.
Zu ve'er Offize'er (bis)
Den een den dro'g sei Sabel
Den aner seng Supplesbox
Den aner seng Supplesbox (bis)
Den aner dro'g seng Feisen
Dreltausend dro'gen neischt.

Hier bricht der luxemburger Text ab. Die
folgenden französischen Strophen, die die Po-
nach dem Begräbnis behandeln und die Poete
bert in ihrem Vortrag des Liedes so wunder-
beleben weiß, fehlt in der luxemburger Um-
jede Spur. Oder kennt jemand eine Fortsetzung?

Vendredi M. 4. 1924